

Staatliche Hochschule für Gestaltung Karlsruhe

**Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis**  
Wintersemester 1992/93

5 Hochschullehrer und Mitarbeiter

### Vorlesungen

6 Kunstwissenschaften und Medienkunde

11 Philosophie und Ästhetik

14 Medienkultur

23 Grafiklehre

26 Produktdesign

29 Szenografie

32 Pläne und Projekte

33 Malerei

34 Architektur

36 Veranstaltungen der Universität Karlsruhe

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

Anhang

Wintersemester 1992/93

35 Spieldesign

38 Zeichnung Theorie

## Inhalt

### 5 Hochschullehrer und Mitarbeiter

<b>Hans Belling</b>	<b>Veranstaltungen</b>
<b>Klaus vom Bruch</b>	Kunstwissenschaften und Medientheorie
<b>Hartmut Esslin</b>	Philosophie und Ästhetik
<b>Günter Förg</b>	Medienkunst
<b>Maria-Jo Laborta</b>	Grafik-Design
<b>Mervin Ortenb.</b>	Produkt-Design
<b>Dietrich O.</b>	Szenografie
<b>Gunter P.</b>	Plastik und Multimedia
<b>Johannes Schütz</b>	Malerei
<b>Peter S.</b>	Architektur

### 36 Veranstaltungen der Universität Karlsruhe

<b>Stephan v. Huene</b>	<b>Anhang</b>
<b>Walter Giers</b>	Sprechstunden
<b>Dieter Gierlich</b>	Zeiten und Termine
<b>Manfred K.</b>	
<b>Gebhard P.</b>	
<b>Hans-Peter Schwarz</b>	
<b>Kurt W.</b>	

Hilmi Klitz

Egon Baur

Jens Korte

Evi Künste

Andreas Stephan

8 Hochschulstruktur und Mitarbeiter

**Veranstaltungen**

8 Kunstwissenschaften und Medientheorie  
11 Philosophie und Ästhetik

14 Medienkunst

23 Grafik-Design

28 Produkt-Design

29 Szenografie

32 Plastik und Multimedia

33 Malerei

34 Architektur

38 Veranstaltungen der Universität Kassel

**Anhang**

38 Sachregister

39 Seiten und Themen

**Professoren**

- Hans Belting** Professor für Kunstwissenschaft und Medientheorie  
**Klaus vom Bruch** Professor für Medienkunst  
**Hartmut Esslinger** Professor für Produkt-Design  
**Günther Förg** Professor für Malerei  
**Marie-Jo Lafontaine** Professorin für Plastik und Multimedia  
**Marcel Odenbach** Professor für Medienkunst  
**Dietrich Oertel** Professor für Architektur  
**Gunter Rambow** Professor für Grafik-Design  
**Johannes Schütz** Professor für Szenografie  
**Peter Sloterdijk** Professor für Philosophie und Ästhetik  
**Lothar Spree** Professor für Film

**Gastdozenten**

- Stephan v. Huene** Gastdozent für Medienkunst  
**Walter Giers** Gastdozent für Medienkunst  
**Dieter Daniels** Lehrbeauftragter für Kunstwissenschaft und Medientheorie  
**Manfred Kage** Gastdozent für Medienkunst / Foto-Video  
**Gebhard Plangger** Gastdozent für Medienkunst  
**Hans-Peter Schwarz** Gastdozent für Kunstwissenschaft und Medientheorie  
**Kurt Weidemann** Gastdozent für Grafik-Design

**Mitarbeiter**

- Heinrich Klotz** Gründungsrektor  
**Egon Bunne** Studioleniter Medienkunst  
**Jens Korte** wissenschaftlicher Mitarbeiter  
**Evi Künstle** Fotografin  
**Andreas Stephan** wissenschaftlicher Mitarbeiter

Professoren  
Hans Böttling  
Klaus vom Bruch  
Hartmut Esslinger  
Günter Förg  
Marie-Jo Latourne  
Manuel Odenbach  
Dietrich Oetel  
Günter Rambow  
Johannes Schütz  
Peter Storz  
Lothar Spree

Gastdozenten  
Stephan v. Huane  
Walter Giers  
Dieter Daniels  
Manfred Kage  
Gerhard Pfleger  
Hans-Peter Schwarz  
Kurt Weidmann

Mitarbeiter  
Heinrich Klotz  
Egon Bunn  
Jens Korte  
Evi Künzle  
Andreas Stephan

Hochschulleiter  
und Mitarbeiter

Professoren  
Hans Böttling  
Klaus vom Bruch  
Hartmut Esslinger  
Günter Förg  
Marie-Jo Latourne  
Manuel Odenbach  
Dietrich Oetel  
Günter Rambow  
Johannes Schütz  
Peter Storz  
Lothar Spree

Gastdozenten  
Stephan v. Huane  
Walter Giers  
Dieter Daniels  
Manfred Kage  
Gerhard Pfleger  
Hans-Peter Schwarz  
Kurt Weidmann

Mitarbeiter  
Heinrich Klotz  
Egon Bunn  
Jens Korte  
Evi Künzle  
Andreas Stephan

Hochschulleiter  
und Mitarbeiter

**Belting**  
Proseminar  
montags  
15 - 17 Uhr  
Bibliothek 6.OG

"Einführung in die Kunstwissenschaften"  
Einführungsveranstaltung für Erstsemester

**Belting**  
Vorlesung  
montags  
18 - 19 Uhr  
Bibliothek 6.OG

"Bild und Medium. Wege zu einem  
Bildbegriff heute"  
Öffentliche Vorlesung. Fortsetzung vom  
Sommersemester 1992.  
Ausgangspunkt der Vorlesung war ein Text  
von M.Foucault über "Las Meninas" von  
Velazquez. Obwohl historisch widerlegt,  
birgt dieser Text ein ganzes Kompendium  
an Stichwörtern und Gedanken zu einer  
Bildbetrachtung

**Belting**  
Seminar  
dienstags  
10 - 12 Uhr  
Bibliothek 6.OG

"Positionen der gegenwärtigen Kunst"

**Belting**  
Seminar  
dienstags  
14 - 16 Uhr  
Bibliothek 6.OG

"Texte zur Kunstwissenschaft und  
Medientheorie"

**Belting**  
Termin  
nach Absprache

"Exkursionen"

**Belting, Klotz,  
Rihm, Sloterdijk**  
u.a.  
Kolloquium:  
donnerstags  
n. V.,  
alle 3 Wochen  
22.10., 12.11.,  
3.12., 7.01.,  
28.01., 11.02.  
Hörsaal

"Theoriekolloquium"  
Öffentliche Veranstaltung. Alle Hochschul-  
lehrer und Studenten sind zur Teilnahme  
herzlich eingeladen.

**Daniels**  
Seminar  
dienstags  
16 - 18 Uhr  
Bibliothek 6.OG

"Von der Intermedia-Kunst zum Multime-  
dia-Terminal - Kulturübergreifende Chrono-  
logie: 1960-1990"  
Das Projekt wendet sich ausdrücklich an  
Studierende aller Fachrichtungen, da Fra-  
gen der Medientheorie, der Mediengestal-  
tung und des Informationsdesigns gleicher-  
maßen gestellt werden.  
Aus der Intermedia-Bewegung entwickelte  
sich in den 1960er Jahren der Anfang der  
elektronischen Medienkunst. Erst in den  
1990er Jahren scheinen die damaligen Uto-  
pien und Forderungen (teilweise) in Erfül-  
lung zu gehen - indem sie fast unbemerkt  
Teil unseres Alltags werden.  
Kann man einen Bogen schlagen vom  
Anspruch der 1960er auf eine künstlerische  
Eroberung der Massenmedien zur heutigen  
Reality-Show - von der Forderung nach der  
Auflösung der Gattungsgrenzen zwi-  
schen Kunst, Musik, Theater und Literatur  
zum Verschmelzen aller Medien in der digi-  
talen Technologie - von der Aufhebung der  
Grenze zwischen Künstler, Werk und  
Betrachter bei Happening und Fluxus zum  
interaktiven elektronischen Kunstwerk.  
Was geschah in diesen dreißig Jahren - in  
der Kunst - aber auch in der Technologie -  
Entwicklung, in der Pop- Kultur, in der  
sozialen Veränderung, in der Politik? Die  
Medienkunst soll über den einseitigen Kon-  
text der Kunstgeschichte hinausgeführt  
und im Zusammenhang mit der gesamt-  
kulturellen Entwicklung untersucht werden.  
Zudem entspricht die Zeitspanne seit 1960  
ungefähr dem Durchschnittsalter der Stu-  
denten der HfG. Erforschung der Geschich-  
te ist also auch Erforschung der eigenen

## Kunstwissenschaft und Medientheorie

**Biografie:** Wann wurde zuhause der erste Fernseher angeschafft?  
Die Veranstaltung soll zu einer gemeinsamen Projektarbeit (evtl. über zwei Semester) für das Ergebnis kann verschiedene Formen annehmen: eine Ausstellung, eine Broschüre, ein Video oder eine interaktive Datenbank.

**Klotz**  
Übungen:  
freitags  
14 tg. ab 23.10.  
15 - 17 Uhr  
Kunsthalle Foyer

„Die Kunsthalle Karlsruhe –  
Bilder und Plastiken“

## Philosophie und Ästhetik

Produkt-Design

Scenario-Philie

**Sloterdijk** „Medienanthropologie“

Seminar  
donnerstags  
10 - 12.30 Uhr  
Bibliothek 6.OG

**Sloterdijk** „Vorlesung zur Philosophie“

Vorlesung  
donnerstags  
17 - 19.30 Uhr  
Bibliothek 6.OG

**Sloterdijk** „Grundlagentexte zur Philosophie“

Seminar  
freitags  
10 - 12.30 Uhr  
Bibliothek 6.OG

**Stoizeljk**  
Vorlesung  
dönnerstags  
17 - 19:30 Uhr  
Bibliothek 8.0G

**Stoizeljk**  
Seminar  
Freitag  
10 - 12:30 Uhr  
Bibliothek 8.0G

**Stoizeljk**  
Grundlagen zur Fotografie  
Freitag  
16 - 17 Uhr  
Bibliothek 8.0G

Medienkunst  
Grafik-Design  
Produkt-Design  
Szenographie

**Stoizeljk**  
Vorlesung  
dönnerstags  
17 - 19:30 Uhr  
Bibliothek 8.0G

**Stoizeljk**  
Seminar  
Freitag  
10 - 12:30 Uhr  
Bibliothek 8.0G

**Stoizeljk**  
Grundlagen zur Fotografie  
Freitag  
16 - 17 Uhr  
Bibliothek 8.0G

**Stoizeljk**  
Vorlesung  
dönnerstags  
17 - 19:30 Uhr  
Bibliothek 8.0G

**Stoizeljk**  
Seminar  
Freitag  
10 - 12:30 Uhr  
Bibliothek 8.0G

**Stoizeljk**  
Grundlagen zur Fotografie  
Freitag  
16 - 17 Uhr  
Bibliothek 8.0G



## Medienkunst

### vom Bruch

Seminar mit  
Übungen  
donnerstags  
14. tg. ab 22.10  
10 - 20 Uhr  
Raum 313

"Speedy Gonzalez"  
Übungen zur Videocollage.  
Praktisches Erlernen einfacher Schnittfolgen. Inhaltliche und formale Auswahl von vorgefundenem, "piratisiertem", Material. Konzepte zu sensorgesteuerten Schnittmanipulation und Adobe- Premiere - Programmversuche zu Ton und Bild.

### vom Bruch

Seminar  
mit Übungen  
freitags 14. tg. ab  
23.10  
12.30 - 22 Uhr  
Raum 313

"Vom Unvermögen Alma Mahlers, Walter Benjamin über die Pyrenäen zu geleiten." Praktische Einführung in den Satellitenempfang. Ideen- & Sinnverfolgung für den künstlerischen Einsatz.  
Für Studierende aller Fachrichtungen:  
Filmarchiv / Sammlung zu eigenen Fachthemen aufbauen.

### Bunne

Übungen  
dienstags  
10-12 Uhr  
Raum 309

"Technischer Einführungskurs Video"

### Bunne

Seminar  
dienstags  
18 - 20 Uhr  
donnerstags  
14 - 16 Uhr  
Raum 311

"Loop + Litanei"  
Dieses Videoseminar widmet sich der Erstellung von Schleifen, Videobändern von 30 bis 180 Sekunden Länge, die als "tönende Bilder" präsentiert werden sollen.  
Das Thema für die einzelnen Arbeiten ist der Alltag, "Leben BRD".  
Die verschiedenartigen Loops sollen miteinander korrespondieren, als Endprodukt ist eine Ausstellung angestrebt.  
Die unterschiedliche Länge der Videoschleifen wird zu "Phasenverschiebungen" führen: Ein optisches Minimal-Konzept entsteht.

### Bunne

"Videoforum"  
Sonder- allgemeine Veranstaltung.  
veranstaltung:  
donnerstags  
18 - 20 Uhr  
Raum 309

### Gassert

Seminar  
freitags  
14 - 20 Uhr  
Raum 313

"Kunstpragmatismus"

### Giers

"Aspekte der Medienkunst"  
Vorlesung - Ein Werkstattbericht über die Multimediale Performance "Hommage à Joan Miro" in Barcelona; d. h. von der Idee über das Konzept zur Realisierung. Gezeigt wird eine Videoaufzeichnung des ZKM.  
14. tg. ab 27.10  
10 - 17 Uhr  
mittwochs  
14. tg. ab 28.10  
9 - 12 Uhr  
Hörsaal/Raum 203

Zufallsgeneratoren ermöglichen:

1. daß Objekte selbständig und unvorhersehbar agieren und
  2. dadurch kaum einem akustischen und / oder optischem Verschleiß unterliegen.
- Aktualisieren und dynamisieren von Firmenzeichen an den Beispielen des Mercedes- und des Dasasterns (für Großwerbung).

Symbole als psychische und physiologische Herausforderung.

- Die Evolution des Lichtes!

"Warum ist weißes Licht nicht blau?"

Mit Schatten gestalten.

- Neues von der Holografie.

Vielfachplakate mit der Holografie!

Holografie zeigt nicht nur optische Systeme, sie übernimmt auch deren Eigenschaften.

Individuelle Bildangebote durch die Holografie!

- Beherrscht mich der Kunstmarkt oder ich ihn?

Die Kenntnisse über die Mechanismen des Kunstmarktes ermöglichen dem Künstler zu entscheiden:

- a. Ob er mitmachen will
- b. Wie er mitmachen kann und

## Medienkunst

- c. Was er vermeiden sollte.
- Arbeiten mit Zufallsgeneratoren und interaktiven Systemen
  - Ideen + Konzepte entwickeln
  - integrierte Kunst heißt, nicht ein Kunstwerk als Kontrapunkt dem Bauwerk aufzusetzen, sondern sie ist selbstverständlicher Bestandteil der Architektur.
- Zudem soll die soziale Struktur der Nutzer in die Konzeption einbezogen werden.

### von Huene

Seminar

dienstags

14 tg. ab 20.10

10 - 18 Uhr

donnerstags

14 tg. ab 22/10

14 - 18 Uhr

Raum 207

"Künstlerische Entwicklung und persönliche Erfahrung"

Bei "Künstlerische Entwicklung und persönliche Erfahrung" geht es gezielt um den einzelnen Studenten: Seine Arbeit, seine Entwicklung, seine Ziele und Wünsche und wie er sie erreicht. Jede zweite Woche gibt es dienstags und donnerstags die Möglichkeit eines persönlichen Arbeitsgesprächs.

Auf der Basis eines übereinstimmenden Interesses an dem einen oder anderen Thema oder an einer Technik werde ich Gruppenarbeit organisieren, die einzelne Fragen in eine gemeinschaftliche Aktivität hinein erweitern soll.

### von Huene

Seminar

mittwochs

14 tg. ab 21.10

10 - 13 Uhr

Raum 313

"Low fidelity Studio"

Bei "Low fidelity Studio" geht es um die digitale Bearbeitung von akustischem Material. Mit Hilfe der Programme "DigiDesign" und Mac2 werden wir Geräusche sammeln, bearbeiten und in verschiedenen Zeit/Form-Möglichkeiten zusammenstellen.

### von Huene

Seminar

mit Übungen

donnerstags

14 tg. ab 22.10

10 - 13 Uhr

Raum 207

"Linie, Fläche, Raum"

1) Dies ist ein formaler Kurs, der stufenweise aufgebaut ist. Er behandelt die grundlegenden Ideen darüber, wie Linien und Flächen funktionieren und grafischen Raum definieren.

2) Der Kurs ist theoretisch und praktisch, letzteres in der Form kleiner Übungen, die entworfen wurden um die Sensibilität und das Unterscheidungsvermögen in Bezug auf grafischen Raum zu entwickeln.

3) Bleistift und Papier werden gebraucht.  
4) Die Klasse wird sich jeden zweiten Donnerstag, morgens zwischen 10 und 13 Uhr treffen. Die genauen Termine sind vorher an meiner Bürotür ausgehängt.

### Kage

Seminar

mit Übungen

montags

14 tg. ab 26.10

14 - 18 Uhr

Raum 210

"Naturfotografie/Video"

Themen: "Insekten - Gestalt und Struktur", "Farben der Herbstblätter", "Die Welt im Wassertropfen"

Diskussion: "Biologische Schädlingsbekämpfung", "Biologisch-dynamische Düngung statt Kunstdünger", "Meeres-Ökologie - Diatomeen-Blüten durch Überdüngung"

Übungen: Foto-Aufnahmen im natürlichen Biotop, Anfertigung eines Herbariums, Herstellung einer Video-Sequenz "Mikroskopische Lebensgemeinschaft im Teich"

Bücher:

- "Bilder-Lexikon der Insekten", Makro-Fotoschule, Martin Sigrist, Photographier La Natur, Nuridsadny
- "Faszination des Lebendigen", Nachtigall, Kage
- "Flowers", Irving Penn
- "Urformen der Kunst", Blossfeld
- "Plantas", Extraordinaires du monde entier
- "Das Leben im Wassertropfen", Streble-Krauter

**Kage** "Wissenschaftliche Fotografie/Video"

Seminar  
mit Übungen  
freitags  
14 tg. ab 30.10  
14 - 18 Uhr  
Raum 210

Themen: Mineraliensammlung, Grundlagen und Strukturen, Micro-Maunts, Morphogenese der Achat-Typen, Ausweg aus der Energiekrise durch autonome und regenerierbare Energien, Fotografische Darstellung von Solarzellen

Übungen: Video-Endoskop-Fahrten über Achatstrukturen als Flugsimulation einer phantastischen Landschaft, Makro-Fotografie von Landschaftsachat im Durchlicht mit Makro-Zoom und von Aristophot-Einrichtungen

Bücher: - "The Mountains of the Mind", Andreas Feininger  
- "Faszination Stein", Jean Claude Fischer, Yvette Gayard-Valy.

Im Zusammenhang mit dem Seminar:  
Blockseminar im Institut für wissenschaftliche Fotografie: "Kunstformen der Natur und Bionik" mit Übungen (Fotoserie von verschiedenen Zentrosymmetrischen Grundformen und steigenden Vergrößerungen)

Ab April 1993: Projektstudium "Solar-Kinetik", Optimierung und Gestaltung von Solarzellen-Modulen.

**Kage** "Astrovideografie"

Vorlesung  
mit Übungen  
freitags  
14 tg. ab 30.10  
ab 21 Uhr  
Raum 21

Themen: "Die Phasen des Mondes", "Makrokosmos", Dia Vorträge über Galaxien, planetarische Nebel, Dunkelwolken, Sternentstehung, NASA-Flugsimulationen, Eruptionen auf der Sonneroberfläche.

Übungen: Selbstbau einer Astro-Videoanlage mit CCD-Kamera und Computer-Anschluß, Herstellung eines "Mond-Video" mit Bildverfremdung über Videosynthesizer und digitalem Generator (Konzipiert als Beitrag "Makrokosmos-Mikrokosmos" zur Multimediale 1993)

Bücher: - "Galaxien", Timothy Ferris  
- "Space Places", Roger Ressmeyer  
- "Der Heimat-Planet", Kevin Kelley

**Odenbach** "Was man sich so alles ansehen muß"

Seminar  
dienstags  
ab 10 Uhr  
genaue Termine  
s. Aushang  
Raum 208

Zusammen sollen Videobänder von Künstlern und Studenten und Spielfilme gesichtet und besprochen werden.

**Odenbach** "Die anderen und ich"

Seminar  
donnerstags  
ab 10 Uhr  
genaue Termine  
s. Aushang  
Raum 208

Es geht darum, anhand eines Themas Verbindungen mit nicht künstlerisch arbeitenden Gruppen herzustellen. Rückwirkend soll ein nicht ausstellungsgübliches Forum für eine Präsentation der erstellten Arbeiten gefunden werden. Das Seminar geht über 2 Semester. Nach Beginn geschlossene Gruppe.

**Plangger** "Fernseh-Produktion"

Blockveranstaltung  
07.12 - 12.12,  
10 - 17 Uhr  
Hörsaal und  
SWF Baden-Baden

Fernsehen - 50 mal in der Sekunde die halbe Wahrheit  
Wie funktioniert Fernsehen?  
Wie wird geplant, kalkuliert, vorbereitet, in Szene gesetzt, aufgenommen, geschnitten, gesendet?

Mit welchen Techniken, Perspektiven und Problemen hat sich das Fernsehen auseinanderzusetzen?

Das Seminar ermöglicht einen praxisbezogenen Blick hinter die Kulissen einer großen TV-Anstalt, u. a. sind zwei Tage Exkursion zum Südwestfunk in Baden-Baden geplant.

**Spree**  
Seminar  
mit Übungen  
montags  
14 - 17 Uhr  
Raum 309  
Raum 21

"Film 100: Licht, Raum, Zeit - Parameter des Films"  
Einführung in die Grundbegriffe des Films. Strukturübungen, Gestaltungsübungen, Exposé- und Produktionsplanentwicklung. Konzeptionelle, literarische, visuelle und technische Aufgaben. Grundübungen in 16mm  
Film, Grafik, Fotografie, Kopierverfahren, Computer und Video kommen zum Einsatz. Abschlußarbeit ist ein kurzer 16mm-Film.  
Das Seminar orientiert sich an Projektentwicklungen und -erarbeitung.  
Praktische Arbeit findet nachmittags individuell/in kleinen Gruppen statt.  
Im Rahmen von FILM 100/FILM 200 werden im Laufedes Semesters mehrtägige Workshops angeboten:  
Professionelle Praktiker werden Einführungen geben in KAMERA, TON, LICHT und SCHNITT.  
Im Semester werden 6 Konzeptionsaufgaben und eine Abschlußarbeit erwartet.

**Spree**  
Sonder-  
veranstaltung  
montags  
18 - 20 Uhr  
Raum 309

"Filmforum"  
Allgemeine Veranstaltung.  
geplant als "Montag-Abend-Reihe"  
(evtl. zusammen mit Karlsruher Kommunalem Kino und / oder ZKM).  
- Einladungen von Filmemachern:  
- Michael Snow, Toronto Canada  
- Claudia von Alemann, Köln  
- Neil Hollander, Paris  
- Edgar Reitz, München  
- Alexander Kluge, München  
- Henning Burk, Frankfurt  
- ...  
Retrospektive der Filme der  
Hochschule für Gestaltung Ulm,  
1960 - 1968, mit Gästen.  
Reihe mit wichtigen Dokumentarfilmen  
und -filmern.  
- Thema "Architektur und Film".

**Spree**  
Seminar  
dienstags  
10 - 18 Uhr  
Raum 309  
Raum 213a

"Film 200: Wirklichkeit oder Geschichte, Aspekte des Dokumentarfilms"  
Projektentwicklungen für Dokumentarfilme.  
Versuche mit verschiedenen Formen von Film- und Video-Dokumentationen. Als Material dient die Stadt Karlsruhe für Inhalt/Thema/Form einer langfristig konzipierten Medien-Dokumentation. Mischungen von Formen/Techniken/ Arbeitsweisen; gestalterische Methoden, technische Mittel und Formate, erzählerische Strukturen, Dramaturgien, historische und aktuelle Recherchen, experimentelle Ausdrucksweisen, Verbindungen und Abgrenzungen verschiedener Medien-Formate etc. werden in einer Großform ausprobiert, zusammengefügt und ausgebaut.  
Abschlußarbeit ein Dokumentarfilm/(Video). Gruppenarbeit. Studentenzahl begrenzt. Erfahrungen in Video/Film erwünscht.  
Die mediale Entdeckung der "Umwelt Karlsruhe" bedeutet, Medienaspekte in einem filmischen Sinne zu erfahren:  
Nicht nur visuelle, gestalterische, sondern auch strukturelle, inhaltliche Aspekte werden gefordert.  
Die offene Form des Film/Video-Portraits der Stadt Karlsruhe ist ein Modell-Portrait, bestehend aus einer Sammlung von "Miniaturen", die verschiedene Aspekte (architektonisch, klimatisch, gesellschaftlich, kulturell, politisch, historisch, .. etc.) des komplexen Gebildes reflektieren.  
Generell wird in der Filmarbeit die Auseinandersetzung der Medien mit den anderen (neuen und alten) Künsten, besonders aber mit Architektur, Lebensformen, Geschichte im Sinne von historischen und/oder utopischen Kulturformen gesucht.  
Nebeneffekt ist eine im Konzept eingeschlossene Selbst-Dokumentation der HfG. Diese reflektierende Begleitung der Entstehung der HfG ist eine über die gestalterischen Aspekte hinausgehende Aufgabe. Modelle: "Berlin, Symphonie einer Großstadt" von Walter Ruttmann; "Le Joly May" von Chris Marker; "Parallelstraße" von Ferdinand Khitti; "Geschwindigkeiten" von Edgar Reitz; "Ansichten einer Stadt" von

Günter Hörmann u. a.; "Macht der Gefühle" von Alexander Kluge; "Septemberweizen" von Peter Kreig; "Central Region" von Michael Snow; "Der Troianische Krieg ... und kein Ende" von Lothar Spree...

Im Rahmen von FILM 100/FILM 200 werden im Laufe des Semesters mehrtägige Workshops angeboten:

Professionelle Praktiker werden Einführungen geben in KAMERA, TON, LICHT und SCHNITT.

#### Spree "Exkursionen"

Exkursionen (geplant für das WS 92/93 und SS 93) nach Vereinbarung

- Sender (ZDF, ARTE, WDR)
- Grimme-Institut Marl
- Filmfestival Leipzig
- Französische Filmtage Tübingen
- Filmfestival Berlin
- Filmfestival Duisburg
- ars electronica Graz
- Filmfestival Mannheim
- Filmtage Hof

#### Spree "Kompaktseminar"

Kompaktseminar Im Rahmen von FILM 100/FILM 200 nach Vereinbarung jeweils ca. 2 Tage,

Datum folgt später:

KAMERA (Rüdiger Laske, Pit Koch, Thomas Mauch, Dieter Vervuurt o. a.)  
 TON (Peter Dick, Michael Busch, Kurt Eggmann o. a.)  
 LICHT (Rüdiger Laske, MBF, o. a.)  
 SCHNITT (...)

#### Rambow "Die vier Gebote des Greifens"

Seminar Fortsetzung der Veranstaltung vom letzten montags Semester. Von der Firma FSB finanziertes und editiertes Publikationsprojekt (Jahresarbeit).

Die vier Gebote des Greifens - in Fortsetzung der von Otl Aicher teilweise edierten, aber sämtlich gestalteten 6 Bände des Nachdenkens über Türgriffe wird mit Unterstützung des Herausgebers Jürgen Braun, FSB, ein siebter Band von den Studierenden und Lehrenden der Klasse Rambow als Jahresarbeit geschrieben und gestaltet.

#### Rambow "HfG-Uhr Karlsruhe"

Seminar Fortsetzung der Veranstaltung vom letzten dienstags Semester. Gestaltung einer Armbanduhr, 9 - 18 Uhr Wanduhr und öffentlichen Uhr, analog und/oder digital.

Schmuck- und Designeruhren sind in den letzten Jahrzehnten häufiger für den Markt entwickelt worden. Sie sind modischen Trends oder dem Zeitgeist unterworfen. Einige mit großem Markterfolg. Wenige Versuche gab es, die Uhr als Zeitanzeigensinstrument zu begreifen. Darüber sollte nachgedacht und recherchiert werden. Analog dazu entstehen Entwürfe. In jedem Studienjahr sollte von den Entwürfen der Studierenden eine sogenannte HfG-Uhr mit Hilfe der Industrie produziert werden. Prototypen sind mit Eigenmittel herstellbar.

#### Rambow "Entwicklung eines Erscheinungsbildes für die HfG und das ZKM"

Seminar: Fortsetzung der Veranstaltung des letzten mittwochs Semester.

Als Seminarprojekt sollen alle Aspekte eines umfassenden Erscheinungsbildes einschließlich möglicher Bezeichnungsalternativen untersucht und visuelle Konzepte ausgearbeitet werden. Die Zusammenarbeit mit den Mitgliedern der beiden Institute sollte so integrativ gestaltet werden, daß daraus durchaus realisierbare Lösungen entstehen.

Vorlesungen: Corporate Design als Ausdruck der Corporate Identity.

Nationale und Internationale Beispiele von Corporate Design.

- a. als Neugestaltung
- b. auf einem bestehenden

Erscheinungsbild

Lehrveranstaltungen:

Kreativitätstraining,  
 "Denkrichtungs-Änderungsübungen"

Empfohlene Literatur:

- Otl Aicher, Typographie, Ernst und Sohn
- Top Symbols Franco Maria Ricci, Bd. 1 - 11 ed. by F. M. Ricci

- Frutiger, Der Mensch und seine Zeichen
- Wally Olins, Corporate Identity, Campus

- J. Schwarz-Winkelhofer, H. Biermann:

Das Buch der Zeichen und Symbole

- Armin Hofmann, Methodik der Form und Bildgestaltung

- Peter Weibel, Logokultur, Im Bauch des Biestes, Wien

- Josef Müller-Brockmann, Geschichte der Visuellen Kommunikation

- Pieter Brattinga, Planing for Industrie, Reinhold Pbls.

- Petersen & Brattinga, Sandberg a documentary, Kosmos

- Anton Stankowski, Visuelle Kommunikation, Reimer

- Vilém Flusser, Die Schrift, Immatrix Design: Vignelli New York, Neue Sammlung München

- Uta Brandes, Hartmut Esslinger, Frog-design, Steidel

- Gunter Rambow, Fernsehdesign, Reimer

- Uwe Loesch, Zeichen setzen, Kunsthochschule für Medien Köln. Wird komplettiert.

- Wolfgang Metzger, Die Gesetze des Sehens, Ffm. Kramer Verlag

- Projekt 100 Jahre Film, Hessischer Rundfunk

**Rambow**

Seminar  
 s.Aushang  
 Raum 304

"Gestisches Zeichnen"

Unbewußt oder auch bewußt hat jeder Mensch seine Körpersprache. Beim Sport, bei der Arbeit, Tanz, Ballett und Schauspiel wird Bewegung trainiert, geplant, choreographiert, dient der Kräftermaximierung oder der Ästhetik der jeweiligen Inhalte. Mit verschiedenen Zeichenwerkzeugen soll im Aktionsradius von und mit Arm, Bein, Kopf und Körper Zeichnungen angefertigt werden. Geräusch, Rhythmus und Musik können mit einbezogen werden. Zunächst werden Übungen an Hand von Stegreifaufgaben den Charakter von Hand, Fuß- und Mundzeichen deutlich werden lassen. Ich gehe davon aus, daß im 2. Semester mit der großformatigen Zeichnung begonnen werden kann.

Literatur per Aushang.

Zusatzveranstaltung:

Lichtbildvorträge zur Körpersprache (Weidemann/Rambow)

**Rambow**

Übungen  
 s.Aushang  
 Raum 304

"Fahrenheit 451"

- kommentierter Büchertisch: Monographien aus den Bereichen Architektur, Design, Graphic Design, Typographie, Corporate Identity, Illustration, Fotografie und Bildende Kunst. Künstlertheorien aus den obigen Bereichen, z. B. die Farbenlehren von Goethe über Itten zu Gerstner, oder die typographischen Schulen. Und letztendlich über die Gestalt(ung) der Bücher. (Einen Vorschlag an die Kolleginnen und Kollegen, einmal im Semester Bücher, die man empfehlen möchte, vorzustellen.)

**Weidemann**

Seminar  
 s.Aushang  
 Raum 304

"Zeichen und Zeichensysteme in der digital vermittelten Kommunikation"

Gestaltung des Alphabets in der Darstellung der elektronischen Medien. Wahrnehmungs- und gestaltpsychologische Phänomene in der Medienkommunikation bis zu den Perspektiven eines nachalphabetischen Zeitalters.

Umsetzung: Audio-visuelle Vorlesungen, Praxisbeispiele, Lehrübungen.

## Produkt-Design

**Esslinger** "Design und Marketing"  
Seminar  
Untersuchungen zu "Lifestyle", Lebens-  
dienstags werten, Umwelt und Zielgruppenanalysen.

15 - 17 Uhr

genaue Termine

nach Absprache

Raum 305

**Esslinger** "Designprozess I und II"  
Seminar  
Projektarbeit: Entwurf und Darstellung  
mit Übungen eines Produktes in Einzel- oder Gruppenar-  
donnerstags beit.

10 - 18 Uhr

freitags

10 - 18 Uhr

Raum 305

**Esslinger** "Exkursionen"  
Exkursionen  
Geplant sind Olivetti, Mailand; Vitra Design  
genaue Termine n. Museum, Produktionsbetriebe.

Absprache

**Korte** "Form follows Material"  
Seminar  
Seminar über Werkzeug und Werkstoff als  
diensttags Entwurfsmittel: Industrielle Fertigungsver-  
13.30 - 15 Uhr fahren und Produktzyklen als technische  
Raum 305 Rahmenbedingungen für die Gestaltung.

**Korte** "Technisches Zeichnen"  
Seminar  
Einführung und Übung zur Darstellungs-  
mit Übungen technik: Geschichte, Theorie und Praxis  
des technischen Zeichnens.

mittwochs

10 - 12 Uhr

Raum 305

**Stephan** "Einführung in den Produktentwurf"

Seminar  
Die Veranstaltung richtet sich besonders an  
mit Übungen Erstsemester und Studenten aus anderen

diensttags,

10 - 12 Uhr

Raum 305

"Industrial Design" - Produktgestaltung ist  
eine Tätigkeit an der Schnittstelle zu  
bestimmten anderen Professionen, wobei  
in der heutigen Berufspraxis dem Designer  
zunehmend die Aufgabe der Kommunikati-  
on zwischen diesen verschiedenen Profes-  
sionen zufällt. In Erarbeitung der Abgren-  
zung zu diesen anderen Professionen und  
in der konkreten Diskussion am Gegen-  
stand soll das Arbeitsfeld des Produktdesi-  
gners zwischen Konstruktion, Ergonomie,  
Marketing, Management, Unternehmens-  
führung etc. beschrieben werden.

Anhand einer einsemestrigen Entwurfsar-  
beit wird eine Einführung in die verschiede-  
nen Phasen einer Produktentwicklung vom  
Briefing über Konzeptfindung, Entwurf,  
Modellbau bis zur Präsentation und ein  
Überblick in die Aufgaben eines Design-  
büros/einer Designabteilung gegeben.

Literatur, Werkzeug und Material werden in  
der ersten Sitzung besprochen.

## Produkt-Design

### Onnen

"Entwurf und Konstruktion"

Vorlesung  
donnerstags  
11.30 - 13 Uhr  
ab 8.10

Fachhochschule  
Karlsruhe

Eine Veranstaltung der Fachhochschule, an der auch Studierende des Bereiches Produktdesign teilnehmen können. Vorlesung über Methoden ingenieurmäßigen Arbeitens zur eigenständigen Abwicklung komplexer konstruktiver Aufgaben: Durch eingehende Strukturierung der Funktionen und durch gezielte Informationsbeschaffung soll eine Vielfalt an Lösungsmöglichkeiten entwickelt, kritisch beurteilt und variiert werden. Damit wird einer unreflektierten Anlehnung an Vorbilder vorgebeugt und ein eigenständiger Standpunkt erarbeitet. Der Prozess der konstruktiven Gestaltung wird bewußt gemacht und ein Weg aufgezeigt, über bekannte Lösungen hinauszukommen.

### Korte

Seminar  
mit Übungen  
mittwochs  
10 - 12 Uhr  
Raum 303

"Technische Zeichnung"  
Einführung und Übung zur Darstellungstechnik: Geschichte, Theorie und Praxis des technischen Zeichnens.

## Szenografie

### Schütz

Seminar  
freitags 11 - 18 Uhr  
samstags 11 - 19  
Uhr  
Raum 303

"Der Boden auf dem wir stehen, die Wand auf die wir sehen"  
Untersuchungen an vertikalen und horizontalen Flächen.

- Vorarbeiten durch Bestandsaufnahme und Motivsammlung
- Zweidimensionale Darstellung mit Mitteln der Graphik, Malerei, Photographie, Video und Film.
- Dreidimensionales Arbeiten (Modelle)
- Skizzenhafte szenische Übertragung, erarbeitet in Gruppen
- Dokumentation der erstellten Arbeiten a, b, c, d.

### Jürß

Seminar  
mit Übungen  
donnerstags  
14 - 18 Uhr  
Raum 303

"Ordnung und Irritation im Raum"  
Räumliche Regelmäßigkeiten, durchbrochen von optischen und akustischen Störungen, werden in praktischen und theoretischen Übungen beobachtet, erarbeitet und umgesetzt.

### N.N.

Blockseminar  
Termine werden  
ausgängt

"Modellbaukurs"





## Plastik und Multimedia

**Lafontaine** "Das Labyrinth und das Mandala"  
Seminar  
mit Übungen  
donnerstags  
ab 10 Uhr  
freitags  
ab 10 Uhr  
Raum 308

Themen des Seminars sind:  
"Licht und Schatten",  
"Schrift und Text in der Kunst",  
"Der leere Raum und der volle Raum",  
"Das Suchen und das Finden",  
"Farbe".

## Malerei

**Förg** "Arbeitsbesprechung"  
Seminar  
dienstags  
14.30 - 18 Uhr  
Raum 611  
Raum 02

Besprechung von bildnerischen Arbeiten  
und ihrer Problematik im Zusammenhang  
mit Arbeiten anderer Künstler, die eine ähn-  
liche Problematik aufzeigen.

**Förg** "Malerei im Raum"  
Seminar  
s.Aushang  
Hörsaal

Lichtbildvortrag

**Förg** "Malerei, Wandmalerei, Photographie,  
Seminar  
mit Übungen  
s.Aushang  
Hörsaal

Skulptur, Grafik im Werk von  
Günther Förg"  
Dieser Lichtbildvortrag findet in Zusam-  
menarbeit mit dem Bereich Kunstwissen-  
schaften statt.

**Brinkmann** "Grundlagen der Malerei"  
Übungen  
montags  
10 - 14 Uhr  
Raum 02

**Brinkmann** "Aktzeichnen"  
Übungen  
mittwochs  
10 - 14 Uhr  
Raum 02



## Veranstaltungen der Universität Karlsruhe

### Grossklausur

Vorlesung  
donnerstags  
11.30 - 13 Uhr  
Uni Karlsruhe  
Kollegiengebäude  
am Schloß, Bau II  
Raum 214

"Geschichte der Medien von ca. 1800 bis zur Gegenwart"

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Geschichte der medialen "Repräsentationen" von Wirklichkeit durch technische Apparate seit dem Beginn des 19. Jahrhunderts.

Gezeigt werden soll, auf welche Weise jedes neu auftretende Medium das etablierte Herrschaftssystem des Sinns - der Wahrnehmung - der Kommunikation verändert.

Thematisiert werden soll im Vergleich die jeweils medienspezifische Aneignungs- und Repräsentationsleistung und die entsprechenden Wahrnehmungsformen.

Mediengeschichte wird somit immer als Wahrnehmungsgeschichte interpretiert.

Die seit ca. 1800 neu auftretenden Medien: Panorama, Daguerreotypie / Photographie, Kinematographie / Film, Radio, Fernsehen, Computeranimation werden vorgestellt nach: ihrer Geschichte, den technischen Grundprinzipien, der Veränderung der Botschaft, der Veränderung des kommunikativen Systems, der Veränderung der Wahrnehmung.

Versucht wird im ganzen die Einbettung der Mediengeschichte in den Prozeß der Modernisierung und die Analyse des mental / kognitiven Wandels.

Literaturauswahl:

- Marshall Mc Luhan: *Understanding Media* (Die magischen Kanäle), Düsseldorf / Wien 1968

- Stephan Oettermann: *Das Panorama. Die Geschichte eines Massenmediums*, Frankfurt 1980

- Walter Benjamin: *Kleine Geschichte der Photographie - Das Kunstwerk im Zeitalter seiner technischen Reproduzierbarkeit* - in: *W. Benjamin: Ausgewählte Schriften*, Frankfurt 1976, 1977 (st 28,345)

- Joshua Meyrowitz: *Die Fernsehgesellschaft. Wirklichkeit und Identität im Medienzeitalter*, Weinheim/Basel 1987

- Siegfried Zielinski: *Audiovisionen*, Hamburg 1989

- Norbert Bolz: *Theorie der neuen Medien*,

München 1990

- Florian Rötzer (Hrsg.): *Digitaler Schein. Ästhetik der elektronischen Medien*, Frankfurt 1991.

- G. Großklaus/E. Lämmert (Hrsg.): *Literatur in einer industriellen Kultur*, Stuttgart 1989

### Schmitt

"Einführung in die Informatik"  
Eine Veranstaltung der Universität Karlsruhe für Studierende der Hochschule für Gestaltung (findet in den Räumen der HfG statt).

### Stößer

Vorlesung mit  
Übungen  
dienstags  
16 - 19.15 Uhr  
Hörsaal und  
Raum 212, 313  
in der HfG

Ziel der Lehrveranstaltung ist eine Einführung in die Methodik und Arbeitsweise der Informatik. Am Anfang steht eine Einführung in das Programmieren mit Pascal auf Macintosh-Rechnern sowie eine Einführung in die Benutzung der Macintosh-Systeme. Sodann werden wichtige Prinzipien des Algorithmenentwurfs, der Problemlösung und Problemzerlegung mit Hilfe der Informatik, der Strukturierung von Daten, der syntaktischen Struktur von formal definierten Sprachen und der Anwendung von Dateien und Datenbanken bearbeitet. In den Übungen werden insbesondere Aufgaben aus der 2D- und 3D-Computergraphik durch eigenes Programmieren am Rechner gelöst. Dazu soll auch ein Überblick über die heutige Computertechnologie sowie den Stand bei den graphischen Ein- und Ausgabemöglichkeiten vermittelt werden.

## Sprechstunden

Sprechstunden für Studenten  
der Hochschule,  
allgemeine Studienberatung  
montags bis freitags 9 - 12 Uhr.  
Individuelle Beratung nach vorheriger  
telefonischer Anmeldung  
im Studentensekretariat  
(0721 / 95 41-208).

**Hans Belting**  
**Klaus vom Bruch**

montags 13 - 15 Uhr Raum 609  
14 tg. ab 22.10 donnerstags und freitags  
Raum 206/313

**Ulrike Brinkmann**  
**Hartmut Esslinger**

montags 14 - 15 Uhr Raum 603 oder 02  
dienstags n.V. 11 - 13 Uhr Raum 205  
dienstags 14.30 - 18 Uhr Raum 603 oder 02

**Günther Förg**  
**Walter Giers**

mittwochs 12 - 14 Uhr Raum 203

**Stephan v. Huene**

14 tg. ab 20.10 dienstags 10-18 Uhr  
Raum 207

**Ute Jürß**

donnerstags 13 - 14 Uhr Raum 608

**Manfred Kage**

14 tg. ab 26/10 montags 11.30 - 13 Uhr  
Raum 210

**Heinrich Klotz**

n.V. Raum 605

**Jens Korte**

n.V. dienstags 15 - 17 Uhr Raum 204

**Marie-Jo Lafontaine**

mittwochs n.V. 10 - 12 Uhr Raum 607

**Marcel Odenbach**

mittwochs n.V. 10 - 12 Uhr Raum 208

**Dietrich Oertel**

donnerstags 12 - 13 Uhr Raum 109 / 606

**Gunter Rambow**

montags 11 - 12 Uhr Raum 209

**Johannes Schütz**

freitags n.V. 13 - 15 Uhr Raum 608 /303

**Peter Sloterdijk**

donnerstags 15 - 17 Uhr Raum 611

**Lothar Spree**

montags 11 - 13 Uhr Raum 312

## Zeiten und Termine

Öffnungszeiten der Hochschule während  
der Vorlesungszeit:  
montags bis freitags 8 - 22 Uhr,  
samstags 9 - 13 Uhr;  
während der vorlesungsfreien Zeit:  
montags bis freitags 9 - 19 Uhr

Vorlesungszeit Wintersemester 1992/93:

19.10.1992 - 19.02.1993

Weihnachtsferien vom

21.12.1992 - 04.01.1993

Immatrikulation zum Wintersemester  
1992/93: 15.10 - 09.11.1992

Bewerbungen sind einmal pro Jahr zum  
Wintersemester möglich

Bewerbungsschluß für das Winterseme-  
ster 1993/94: 31.05.1993

Bewerbungsunterlagen mit weiteren Infor-  
mationen sind im Studentensekretariat der  
Hochschule für Gestaltung,  
Durmshheimerstr. 55,  
7500 Karlsruhe 21 erhältlich  
Öffnungszeiten:  
täglich 9 - 12 Uhr, Raum 108



Memo

00000







Die Hochschule für Gestaltung bedankt  
sich für die freundliche Unterstützung der  
Gesellschaft zur Förderung  
der Kunst und Medientechnologie e.V.,  
Kaiserstr. 74, 7500 Karlsruhe 1

Impressum:

Staatliche Hochschule für Gestaltung  
Durmshheimerstr. 55  
7500 Karlsruhe 21 (Grünwinkel)  
Telefon: 0721 / 95 41-0  
Telefax: 0721 / 95 41-206

Entwurf:  
Studienfeld Grafik-Design  
Hasting, Jost, Schmidt, Sichart, Stetzer

Druck: Werbedruck GmbH  
Horst Schreckhase, Spangenberg

Stand: 09/92.

